

Digital in die Zukunft

Ein Praxis-Leitfaden zur Digitalisierung



Der Weg in die digitale Zukunft

- 3 Zahlen, Daten, Fakten auf einen Blick
- 4 Digitalisierung im eigenen Betrieb
- 6 Fachkräfte online finden
- 8 Besser gefunden werden
- 10 Das Ende der Zettelwirtschaft

IMPRESSUM

Eine Beilage in den Handwerksmedien

HERAUSGEBER

Pylot GmbH
Michael Hartwig (v.i.S.d.P.)
Hardenbergstraße 32, 10623 Berlin
www.pylot.de

REDAKTION

Thomas Busch, M.A. (verantw.)
Red.büro TEXTATOR, Bad Münstereifel
www.textator.de

GRAFIK/LAYOUT

designunit. Düsseldorf
www.designunit.de

BILDNACHWEIS

Titelfoto: Peopleimages | iStock.com
Editorialfoto: Raimar von Wienskowski

DRUCK

WEISS-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

VERLAG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel. 0211 39098-0, Fax -39
www.verlagsanstalt-handwerk.de



Arne Henne,
Chief Revenue Officer
bei Pylot

Arne Henne ist Chief Revenue Officer bei Pylot. Sein Hauptfokus: Die Entwicklung von Lösungen, mit denen kleine und mittelständische Unternehmen die Vorteile der Digitalisierung optimal nutzen können. Vor Pylot leitete er den Bereich Partner Sales beim amerikanischen Technologie-Pionier Yext und war bei Facebook als SMB Program Manager EMEA verantwortlich für diverse Kundensegmente. Davor verantwortete er für die Vistaprint-Gruppe den Bereich strategische Partnerschaften.

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den letzten Monaten haben Handwerksbetriebe durch die Corona-Pandemie eine neue Arbeitsrealität erfahren:

Sicher geglaubte Zukunftsperspektiven sind ins Wanken geraten. Die Gründe sind vielfältig: veränderte Arbeitsbedingungen, eine Binnenkonjunktur im Ausnahmezustand und die künftig unklare Investitionsfähigkeit der öffentlichen Hand sowie gewerblicher und privater Kunden.

Während Überbrückungshilfen oder Rücklagen die kurzfristige Liquidität sichern, gilt es gleichzeitig, die Effizienz im Betrieb hochzuhalten. Dabei helfen vor allem digitale Hilfsmittel: Heute bleiben Handwerker über Video-Konferenzen und digitale Kanäle in Kontakt mit Kunden und Mitarbeitern. Einige Gewerke nutzen zusätzlich die Möglichkeiten im Home-Office. Anders sieht es oft bei kleinen Betrieben aus: Hier stehen Themen wie Digitalisierung meist noch in der Warteschleife. Ein Grund ist die Befürchtung, dass es sich bei Digitalisierung immer um ein großes Projekt handelt, das den Betrieb aufhält.

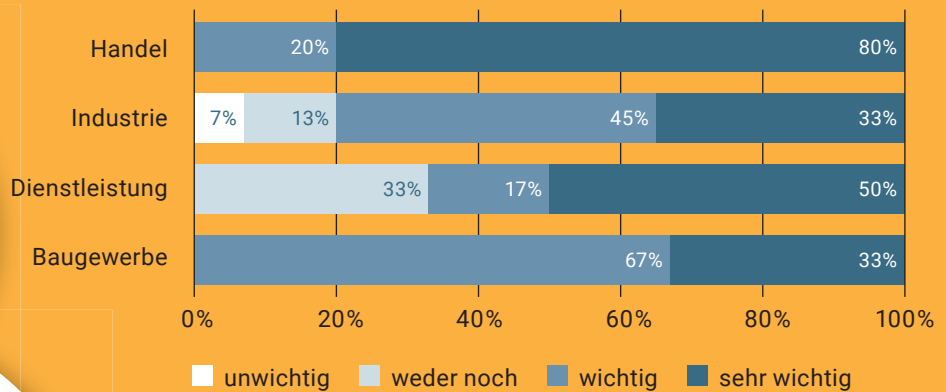
Als enger Kooperationspartner der SIGNAL IDUNA stellen wir von Pylot digitale Lösungen zur Verfügung, die nicht nur einfach zu bedienen und kostengünstig sind, sondern sich auch reibungslos in den laufenden Betrieb integrieren lassen. Dabei verstehen wir Digitalisierung nicht als Selbstzweck, sondern immer zielgerichtet: Betriebe können zum Beispiel mehr Produktivität und Effizienz anvisieren oder die eigene Arbeitgeberattraktivität steigern. So kann Digitalisierung die Identität des eigenen Betriebs stärken – und ist gleichzeitig eine wichtige Investition in die Zukunft.

Ihr Arne Henne

Einfach mehr wissen: Zahlen, Daten, Fakten auf einen Blick

Branchenbarometer: Wie wichtig ist Digitalisierung?

Studienserie von Deloitte: „Erfolgsfaktoren im Mittelstand“, 2018



Digitalisierung im Handwerk

54%

sehen Digitalisierung als Existenzsicherung

56%

sehen Digitalisierung als große Herausforderung

Statista 2020

Die richtigen Argumente

94%

der Handwerker wünschen sich bei der Arbeit Spaß und gute Kollegen

Jörg Mosler/Handwerk Magazin:
„Was wünschen sich Mitarbeiter im Handwerk wirklich – Die Studie“, 2018

Dringend gesucht: Fachkräfte!

über 64%

der deutschen Unternehmen sehen Fachkräftemangel als größte Gefahr für die Geschäftsentwicklung

Studie „Fachkräftemangel 2019“ im Auftrag der ManpowerGroup

Imagepflege mit Brancheneinträgen

68%

der Handwerker würden nicht für mehr Geld zu einem Betrieb mit schlechtem Ruf wechseln

Jörg Mosler/Handwerk Magazin:
„Was wünschen sich Mitarbeiter im Handwerk wirklich – Die Studie“, 2018

Digitalisierung im eigenen Betrieb

Welche praxisnahen Maßnahmen sind wirklich wichtig?

Digitalisierung hat viele Facetten. So viele, dass Handwerksbetriebe leicht den Überblick verlieren können. Die Palette reicht von Online-Marketing über digitale Verwaltungs-, Kommunikations- und Produktionslösungen bis hin zu digitalen Geschäftsmodellen. Doch welche praxisnahen Maßnahmen sind im Alltag wirklich wichtig, um eigene Ziele schneller zu erreichen?



Die Entschlossenheit zur Digitalisierung ist bei vielen Handwerksbetrieben groß: Laut einer aktuellen Studie der Deutschen Telekom¹ liegt der Indexwert der Branche aktuell einen ganzen Prozentpunkt über der Gesamtwirtschaft. In dieses Ergebnis eingeflossen sind Faktoren wie Kundenbeziehung, Produktivität, Geschäftsmodelle, IT-Sicherheit und Datenschutz.

Doch der Digitalisierungsgrad von Handwerksbetrieben ist zurzeit sehr unterschiedlich: Einige stehen noch ganz am Anfang, während andere bereits mehrere Stufen erfolgreich realisiert haben. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Betriebsgröße, denn aktuelle Studien zeigen: Je größer der Betrieb, desto höher der Digitalisierungsgrad. Der Grund: Größeren Betrieben stehen meist ganz andere personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung, während Kleinbetrieben für umfangreiche Digitalisierungsmaßnahmen oft Zeit und Budget fehlen. Manche der Maßnahmen, die in größeren Unternehmen erfolgreich umgesetzt werden, sind daher in kleineren Betrieben nicht möglich. Dies kann zu „Digitalisierungsfrust“ führen. Damit

»Digitale Lösungen sollten alltags- und praxisnah sein und letztendlich dem Anwender wertvolle Zeit zurückgeben.«

Oliver Meyer, Zielgruppendifferenzdirektor
Digitale Lösungen
bei der SIGNAL
IDUNA

dies nicht passiert, brauchen gerade kleinere Betriebe alltagsnahe digitale Lösungen.

VORTEILE DER DIGITALISIERUNG

Bei der Fülle an verfügbaren digitalen Lösungen ist es immer wichtig zu überprüfen, ob und wie diese zum Beispiel für konkrete Entlastung im Betrieb, Zeitersparnis, mehr Online-Sichtbarkeit und die Automatisierung von manuellen Prozessen sorgen. So spart eine moderne Verwaltungssoftware zum Beispiel langfristig Zeit und Geld: Bürokratie und gesetzliche Auflagen sind leichter zu bewältigen, gleichzeitig minimieren automatisierte Prozesse im Büro den manuellen Aufwand. Zusätzliche Aufträge oder Neukunden können Handwerker ganz einfach durch gezielte Marketing- und Werbeaktionen auf digitalen Kanälen oder hohe Bewertungen gewinnen. Neue Auszubildende und qualifizierte Mitarbeiter finden Betriebe in Zeiten des Fachkräftemangels ebenfalls am besten online. Ein wichtiger Zusatznutzen: Durch den Einsatz digitaler Tools, wie Website, Online-Bewertungen und Social Media, stärken Handwerker ihre Arbeitgeberattraktivität. So können Abwerbungsversuche durch die Industrie bereits im Vorfeld verhindert werden.

Digitale Lösungen für Handwerksbetriebe

- Mobile Website
- Firmeneinträge in Branchenbüchern
- Internetwerbung
- Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- Online-Aktivitäten von Wettbewerbern beobachten
- Digitale Verwaltung, z. B. Schichtplaner und digitale Eingangsrechnungen

INDIVIDUELLE ZIELE FESTLEGEN

Gerade Digitalisierungseinsteiger werden feststellen: Nicht jede digitale Lösung passt für jeden Betrieb und in jeder Phase. Deshalb sollten Handwerker ihre Ziele immer individuell und laufend neu festlegen – je nach aktuellem Bedarf. Digitalisierung ist jedoch kein einmaliger Sprint, sondern ein Mittelstreckenlauf. Denn die Anforderungen bei der Digitalisierung von Prozessen steigen ständig – und werden auch in Zukunft weiter wachsen. Je früher sich Handwerker mit der Digitalisierung des eigenen Betriebs beschäftigen, desto eher verzeichnen sie Erfolge – und desto leichter fällt die Digitalisierung weiterer Prozesse und Bereiche. Zu den größten Bremsen bei der Digitalisierung in Handwerksbetrieben zählen laut Telekom-Studie die geschätzten Investitionskosten (35 Prozent), Zeitmangel sowie die Umsetzung von

Datenschutzvorgaben (28 Prozent). Doch wer sich mit den ausgereiften Lösungen führender Hersteller beschäftigt, wird schnell feststellen: In einigen Bereichen ist Digitalisierung heute gar nicht mehr so kompliziert. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl leicht umsetzbarer Lösungen, die im Unternehmensalltag tausendfach erprobt sind.

EINE PLATTFORM, VIELE LÖSUNGEN

Eine einfach zu nutzende Lösung zur Digitalisierung des eigenen Betriebs bieten wir als Pylot (www.pylot.de). Mithilfe verschiedener Software-Module aus den Bereichen Marketing und Verwaltung können Handwerker das eigene Unternehmen in vielen Bereichen optimieren. Ein Vorteil ist die Bereitstellung aller Tools in einer Online-Oberfläche, sodass für die Nutzung der gewünschten Software-Produkte nur eine einmalige Anmeldung im Internet-Browser nötig ist. Dabei bündeln wir als Anbieter nicht nur kuratierte digitale Lösungen, sondern helfen Handwerkern mit eigenen Service-Mitarbeitern, diese erfolgreich zu nutzen. So behalten Handwerksbetriebe jederzeit den Überblick und treiben die eigene Digitalisierung gezielt voran.

1) Deutsche Telekom: „Digitalisierungsindex Mittelstand 2019/2020 – Der digitale Status Quo im deutschen Handwerk“

Fachkräfte online finden

Website, Firmeneinträge und Internetwerbung optimal nutzen.

Das Internet ist heute das Informationsmedium Nummer eins. Nicht nur für Kunden, sondern auch für Fachkräfte und junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen. Doch wie lassen sich diese Zielgruppen im Internet optimal ansprechen?

In Zeiten des Fachkräftemangels wird es für Handwerksbetriebe immer schwieriger, qualifizierte Mitarbeiter und Auszubildende zu finden. Klassische Wege versprechen kaum noch Erfolg: Mittlerweile suchen zwischen 75 und 90 Prozent aller Deutschen online nach Jobs und lokalen Dienstleistern. Für Handwerksbetriebe wird es deshalb immer wichtiger, digitale Kanäle wie die Website oder die lokale Online-Suche bei der Mitarbeitersuche miteinzubeziehen: Hier lassen sich junge Fachkräfte und Auszubildende – meist auch gezielt aus der Region – direkt ansprechen und für Jobs im Handwerk begeistern.

Checkliste:

Mobilfreundliche Websites

- Eigene Internetseiten sollten für mobile Endgeräte optimiert sein, sodass Inhalte möglichst ohne Zoomen oder Scrollen sichtbar sind.
- Ein responsives Webdesign passt Inhalte automatisch an die Displaygröße an.
- Navigationselemente und Links sollten gut per Touchscreen bedienbar sein.
- Unterwegs besonders wichtig: Kurze Ladezeiten für Videos und Bilder.
- Jede Internetseite sollte in weniger als drei Sekunden vollständig laden – auch bei langsamen Online-Verbindungen.

DIE GRUNDLAGE: EINE (MOBILE) WEBSITE

Ab März 2021 wird es ernst für Internetseiten, die bisher noch nicht mobil nutzbar sind. Ab dann wird Google Websites, die nicht für mobile Endgeräte optimiert sind, aus seinem Index verbannen. Ein immenser Verlust von Sichtbarkeit im Internet ist hier vorprogrammiert.

Wer mit seiner bisherigen Website hadert oder als Betrieb noch keine eigene Internetpräsenz hat, dem sei unser Rundum-Service „Meine Webseite – Erstellung & Service“ (www.pylot.de/meine-webseite) ans Herz gelegt. Von der Erstberatung, Konzeption bis zur Umsetzung und Wartung übernimmt das kompetente Team von Pylot alle Schritte, die zur Umsetzung einer mobilen Website für Handwerksbetriebe nötig sind.

MEHR ERFOLG MIT FIRMENEINTRÄGEN

Firmeneinträge bieten aus verschiedenen Gründen eine besonders effektive Möglichkeit zur lokalen Zielgruppen-Ansprache: Zum einen, weil Google als einer der Hauptkanäle für Suchende (z. B. Kunden, Bewerber) bei lokalen Suchanfragen (z. B. „Tischlerei Berlin“) bevorzugt Brancheneinträge anzeigt. Zum anderen, weil auch andere Branchen-, Karten- und Navigationsdienste die Firmendaten und Bewertungen aus Branchenbüchern als wichtige Referenzen nutzen.

Die Besonderheit an Firmeneinträgen ist, dass Interessierte schnell alle wichtigen Informationen zu gesuchten Unternehmen, wie Anfahrsbeschreibungen, Bewertungen, Fotos oder Produktkategorien einsehen können. Weil der erste Eindruck zählt, können Handwerks-

betriebe mit professionell geführten Firmeneinträgen interessierte Bewerber ansprechen. Deshalb sollten Handwerker ihre Firmendaten in allen wichtigen Branchenbüchern aktuell und vollständig eintragen.

40 BRANCHENDIENSTE IM GRIFF

Mit dem Online-Service „Firmeneintrag“ (www.pylot.de/firmeneintrag) können Betriebe ihre Firmendaten und Kundenbewertungen besonders einfach verwalten – automatisiert für verschiedene Branchen-, Karten- und Navigationsdienste. Dabei werden bereits existierende Einträge direkt gefunden und auf ihre Datenqualität hin analysiert. Danach erfolgen eine automatische Synchronisation und Korrektur: Alle Daten und Änderungen werden an über 40 Portale übermittelt. Mit „Firmeneintrag Plus“ haben Betriebe zusätzlich ihre Kundenbewertungen aus verschiedenen Branchen- und Bewertungsportalen im Griff: Auf einer übersichtlichen Seite können sie diese überwachen, verwalten und beantworten.



»Online-Branchenbücher sind wichtige Visitenkarten. Für Neukunden, aber auch für Fach- und Führungskräfte.«

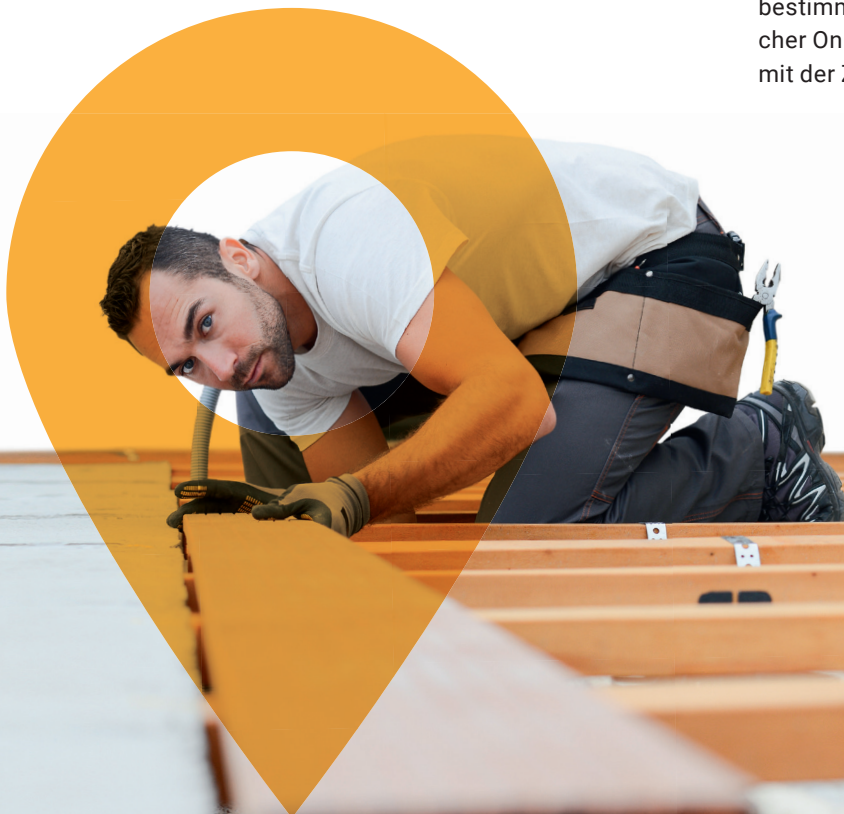
Arne Henne,
Chief Revenue
Officer bei Pylot

SCHNELLE ERFOLGE MIT INTERNETWERBUNG

Eine weitere Möglichkeit, mit der Handwerksbetriebe die Klickzahlen auf ihre Website samt Stellenangeboten oder Produkt-Seiten erhöhen können, sind Werbeanzeigen bei Google. Nur wenige Minuten nach dem Start einer Kampagne klicken oft schon erste Besucher auf die Werbelinks. Ein weiterer Vorteil: Alle Zielgruppen, die per Werbung weitergeleitet werden, sind an den verlinkten Stellenanzeigen, Produkten oder Dienstleistungen wirklich interessiert. Die Preise pro Klick sind überschaubar und variieren je nach Suchbegriff zwischen wenigen Cents und einigen Euros.

KAMPAGNEN EINFACH ERSTELLEN

Mit unserer Online-Lösung „Internetwerbung“ (www.pylot.de/internetwerbung) können Handwerksbetriebe eigene Google-Kampagnen im Handumdrehen erstellen. Die einfach zu bedienende Online-Software generiert mit wenigen Klicks automatisch passende Werbeanzeigen. Dazu müssen Nutzer lediglich die Ziel-Website, gewünschte Suchbegriffe, Wettbewerber sowie die Zielregion und das gewünschte Tagesbudget bestimmen. Durch die laufende Analyse sämtlicher Online-Aktivitäten lassen sich Kampagnen mit der Zeit immer weiter optimieren.



Besser gefunden werden

Suchmaschinen-Optimierung und digitale Konkurrenzanalyse.

Wer bei Google-Suchanfragen nicht auf der ersten Trefferseite steht, wird online kaum gefunden. Damit Handwerker im Internet sichtbar sind, empfiehlt es sich deshalb, eigene Internetseiten für die Google-Suche zu optimieren. Nur so finden Interessenten, Kunden, aber auch potenzielle Azubis und Fachkräfte online den Weg zum eigenen Betrieb.

Wer die eigene Homepage mit branchenüblichen Stichwörtern über Google sucht, wird meist enttäuscht: Oft ist der eigene Betrieb gar nicht oder nur auf den hinteren Trefferseiten zu finden. Dabei ist die Google-Suche eines der wichtigsten Instrumente zur Gewinnung von Kunden, Azubis und Fachkräften: Im Oktober 2020 liefen weltweit rund 72 Prozent aller Suchanfragen von Desktop-PCs über Google – bei der Suche mit mobilen Geräten waren es sogar über 91 Prozent.¹

MEHR KLICKS DURCH GOOGLE

Deshalb führt nur ein Weg zu besseren Suchmaschinen-Positionen: die Optimierung der eigenen Internetseiten für Google. So können Handwerksbetriebe ganz ohne Werbekampagnen mehr Klicks auf die eigene Website und eine höhere Sichtbarkeit in Suchmaschinen erzielen. Der größte Vorteil: Betriebe bleiben konkurrenzfähig und werden schnell gefunden, zum Beispiel bei Suchbegriffen wie „Optiker Berlin“ oder „Heizungsreparatur Dortmund“.

Suchmaschinen-Optimierung (auch „Search Engine Optimization“ oder SEO) ist immer eine Mischung aus inhaltlichen und technischen Maßnahmen. Dabei wird unterschieden zwischen „On-Page-“ und „Off-Page-Optimierungen“. Erstere umfassen alle Verbesserungen auf den Internetseiten selbst, letztere bezeichnen externe Faktoren. Grundsätzlich gilt: Handwer-

ker sollten auf ihrer Homepage relevante Inhalte bereitstellen, für Verlinkungen von anderen Websites sorgen – zum Beispiel über Online-Branchenbücher – und bei der Programmierung auch die Darstellung auf mobilen Geräten berücksichtigen.

Tipps zur Suchmaschinen-Optimierung

- 1 Keywords:** Die Schlüssel- bzw. Suchwörter sollten sorgfältig ausgewählt werden. Dies sind Suchbegriffe und -kombinationen, unter denen eine Website später gefunden werden soll.
- 2 Texte:** Qualitativ hochwertige Textinhalte bewertet Google höher. Die Chancen auf gute Positionen steigen bei ungewöhnlichen Themen.
- 3 Struktur:** Alle Texte sollten mit Überschriften strukturiert werden und gut lesbar sein.
- 4 Ladezeiten:** Internetseiten sollten in weniger als drei Sekunden vollständig laden.
- 5 Darstellung:** Google positioniert Seiten besser, die auch auf kleinen Displays (Smartphones, Tablets) gut darstellbar sind.
- 6 Backlinks:** Durch Verlinkungen von anderen Websites auf die eigene Homepage bewertet Google die Seitenwichtigkeit höher. Eine Möglichkeit: Verlinkungen von Online-Branchenverzeichnissen.



SEO EINFACH SELBST UMSETZEN

Eine besonders komfortable Möglichkeit zur Suchmaschinen-Optimierung bietet unser Tool „Suchmaschinenoptimierung“ (www.pyilot.de/suchmaschinenoptimierung): Mit Videoschulungen, leicht abzuarbeitenden Aufgaben und cleveren Verbesserungsvorschlägen wird Suchmaschinen-Optimierung ganz einfach. Darüber hinaus können Handwerksbetriebe die Websites von bis zu fünf Wettbewerbern und die Platzierungen von bis zu 20 Suchbegriffen beobachten.

Ein Vorteil bei Pylot: Alle Maßnahmen lassen sich selbst durchführen – ganz ohne Agentur und sogar ohne Vorwissen im Bereich Programmierung. So lernen Handwerker Schritt für Schritt, die eigene Website zu optimieren.

WAS MACHEN DIE WETTBEWERBER?

Um die eigene Online-Sichtbarkeit weiter zu verbessern, sollten Betriebe gleichzeitig die Aktivitäten von Wettbewerbern im Internet beobachten. Dabei helfen Konkurrenzanalysen, bei denen die eigene Website mit denen von

Konkurrenten verglichen wird. Im Fokus stehen hier vor allem wichtige Suchbegriffe sowie sämtliche Daten und Analysen zu Online-Aktivitäten und Google-Positionierungen.

DETAILLIERTE ONLINE-ANALYSEN

Wenn Handwerker ihre Wettbewerber im Blick behalten möchten, bietet unser Online-Service „Radar“ (www.pyilot.de/radar) vielfältige Hilfsmittel: Hier beobachten, analysieren und vergleichen Betriebe ganz einfach die eigenen Online-Aktivitäten mit denen von Konkurrenten. Auf diese Weise lassen sich wichtige Erfolgsfaktoren verfolgen, wie die Positionierung der Suchbegriffe, Online-Sichtbarkeit, Social-Media-Aktivitäten oder Werbeanzeigen. Dazu müssen Handwerksbetriebe lediglich die Adresse der eigenen Internetseite, die Namen und Websites von Wettbewerbern sowie bis zu drei Suchbegriffe hinterlegen. Schon nach kurzer Zeit stehen dann interessante Analysen und Auswertungen bereit, mit denen sich Handwerker online einen Wettbewerbsvorteil verschaffen können.

1) Statista: „Marktanteile der Suchmaschinen weltweit nach mobiler und stationärer Nutzung“, 2020

Das Ende der Zettelwirtschaft

Mehr Effizienz durch digitale Buchhaltung und Schichtplaner.

Büro-Aufgaben in Handwerksbetrieben sind oft sehr zeitaufwendig:

Gerade in den Bereichen Rechnungswesen und Teamorganisation fallen viele Arbeitsschritte an, die direkte Auswirkungen auf das Unternehmen haben – von der kurzfristigen Liquidität bis hin zur Effizienz, mit der Aufträge abgearbeitet werden. Mit digitalen Lösungen profitieren Handwerker von vielen Vorteilen.

Der Stapel mit Eingangsrechnungen wird immer höher, auf dem Schreibtisch liegen unsortierte Stundenzettel – und dann ist auch noch der aktuelle Schichtplan spurlos verschwunden. An besonders stressigen Tagen kann dieses Szenario selbst in gut organisierten Unternehmen vorkommen. Doch es gibt ein Mittel gegen die Zettelwirtschaft im Büro: Die konsequente Umstellung auf digitale Prozesse. Durch eine zentrale digitale Ablage lassen sich alle Dokumente sofort finden, außerdem sparen Handwerksbetriebe den Lagerplatz für Akten sowie Kosten für Drucker und Papier.

DIGITALE EINGANGSRECHNUNGEN

Ein wesentlicher Bereich, der in Handwerkerbüros sofort für eine zeitliche Entlastung sorgt, sind digitale Eingangsrechnungen. Denn im Zusammenspiel mit der richtigen Softwarelösung werden viele Vorgänge deutlich vereinfacht: So erfolgt das Einsammeln aus verschiedenen Mailfächern und Portalen zum Beispiel komplett automatisiert. Auch die digitale Archivierung und das schnelle Auffinden per Suchfunktion sorgen im Alltag dafür, dass mehr Zeit fürs Kerngeschäft bleibt.

AUTOMATISIERTE PROZESSE

Damit Handwerksbetriebe im Alltag spürbar Zeit sparen, bietet unsere Software „Eingangsrechnungen“ (www.pylot.de/eingangsrechnungen) viele praktische Komfortmerkmale: Unternehmen können so komplett automatisiert alle Rechnungen aus eigenen E-Mail-Postfächern und über 5.000 Portalen einsammeln – zum Beispiel von der Telekom oder bei Amazon. Wenn zwischendurch doch noch Papierbelege anfallen, lassen sich diese in wenigen Sekunden über eine Scanner-App per iPhone und mit Android-Geräten digitalisieren. Darüber hinaus sind alle Rechnungen und Belege GoBD-konform archivierbar – mit unbegrenztem Speicherplatz. Betriebe haben natürlich auch die Möglichkeit, ihre Dokumente per Schnittstelle an alle gängigen Buchhaltungslösungen oder den eigenen Steuerberater zu übermitteln. Mit der integrierten Kostenauswertung können Handwerker sogar verschie-

Checkliste:

Lösungen für das digitale Büro

- **Integration:** Lässt sich die Lösung einfach in die vorhandene IT-Landschaft einbinden?
- **Verwaltungsaufwand:** Lassen sich Daten und Dokumente schnell und mit wenig Aufwand anlegen und speichern?
- **Nutzung:** Bietet die Lösung Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Geräte und Betriebssysteme?
- **Sicherheit:** Sind alle Informationen vor unberechtigten Zugriffen geschützt?
- **Anpassungen:** Ist die Lösung flexibel nutzbar, zum Beispiel wenn der eigene Betrieb wächst?
- **Gesetze:** Berücksichtigt die Lösung alle geltenden Gesetze, wie die DSGVO?

dene Positionen im Zeitverlauf vergleichen und Einsparpotenziale aufspüren.

ARBEITSZEITEN DIGITAL PLANEN

Viel Zeit und Nerven sparen Handwerker auch mit der Einführung eines digitalen Schichtplaners. Mithilfe cleverer Softwarelösungen sind eigene Dienst- und Schichtpläne so in wenigen Minuten optimal organisiert und stehen allen Mitarbeitern sofort zur Verfügung – zum Beispiel auf PCs, Smartphones oder Tablets. Durch solche digitalen Lösungen erhöhen Betriebe nicht nur die Exaktheit und Transparenz von Planungen, sondern oft auch die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter. Gleichzeitig gehören Übertragungsfehler in die eigene Branchen- und Lohnabrechnungssoftware der Vergangenheit an. Mit dem Umstieg auf eine digitale Planungssoftware erledigen Betriebe auch die komplette Urlaubs- oder Abwesenheitsplanung. Darüber hinaus können Mitarbeiter im Notfall ihre Schichten untereinander einfach tauschen. Für das endgültige Ende der Zettelwirtschaft sorgen digitale Zeiterfassungssysteme, bei denen



»Ein digitaler Schichtplaner spart Zeit und Geld. Auch, weil Doppelbelegungen oder Überstunden vermieden werden.«

Jan Witzel,
Senior Solution
Partnerships
Manager bei Pylot

Mitarbeiter ihre Arbeitszeiten vor Ort sofort minutengenau eintragen – zum Beispiel per Smartphone oder Tablet.

INDIVIDUELLE SCHICHT- UND DIENSTPLÄNE

Eine besonders vielseitige Lösung für die Team-Organisation finden Unternehmen ebenfalls auf unserer Online-Plattform: Mit dem „Schichtplaner Plus“ (www.pylot.de/schichtplaner-plus) erstellen Handwerksbetriebe im Handumdrehen ihre individuellen Schicht- und Dienstpläne. Selbst kurzfristige Änderungen sind für alle Team-Mitglieder sofort sichtbar. Gleichzeitig sinkt der Aufwand für die Zeiterfassung: Arbeits- und Pausenzeiten kann jeder Mitarbeiter einfach per App eintragen. Somit entfällt nicht nur das Ausfüllen von Stundenzetteln, es stehen auch jederzeit übersichtliche grafische Auswertungen aller Arbeits- und Abwesenheitszeiten bereit – inklusive Soll-Ist-Analysen. Auf diese Weise sparen Handwerksbetriebe im Alltag viel Zeit und vereinfachen die täglichen Abläufe für alle Mitarbeiter.

PYLOT IN KOOPERATION MIT DER SIGNAL IDUNA

Als Tochterunternehmen und strategischer Kooperationspartner der SIGNAL IDUNA unterstützt Pylot kleinere Unternehmen mit kuratierten Software-Lösungen – gebündelt in einer Online-Plattform – sowie exzellentem Produkt-Service bei der Digitalisierung.

pylot SIGNAL IDUNA 

Unverbindlich

Jetzt Vorteile sichern!

Sie haben Fragen...

zu Inhalten dieser Broschüre oder
zum Thema Digitalisierung?

Sie haben Interesse...

an unseren Produkten oder wollen
mehr über Pylot erfahren?

Dann haben wir ein exklusives
Angebot für Sie!



Kostenloser Digital Check
für Ihren Betrieb

0€ ~~99,90€~~

Digital Check

Ihre Zeit ist wertvoll. Deshalb können Sie mit unserem Digital Check in kürzester Zeit herausfinden, wie gut Ihr Betrieb digital aufgestellt ist. Dabei beantworten wir Ihnen natürlich gern alle Fragen. Kompakt, persönlich und praxisnah.

Jetzt Telefon-Termin vereinbaren

Option 1

Senden Sie das ausgefüllte Formular als Scan/Handy-Foto an si-vorteile@pylot.de
oder per Fax an **030 62931080**.

Vorname*

Nachname*

Telefon*

Firmen E-Mail*

Ich nehme die Datenschutzerklärung (www.pylot.de/datenschutzerklaerung/) zur Kenntnis. Ich willige ein, dass meine vorstehenden Angaben zum Zweck der Einholung von Kostenvoranschlägen verarbeitet werden dürfen.

Option 2

QR-Code scannen und
Formular ausfüllen



pylot.de/handwerksblatt/

Eine Auswahl unserer Produkte

Firmeneintrag
Firmeneinträge & Bewertungen

~~29,90€~~ ~~39,90€~~
24,90€ / 34,90€
/Monat* /Monat*

Meine Webseite
Rundum-Webseiten-Erstellung

~~699,00€~~
649,00€ einmalig*

Suchmaschinenoptimierung
Webseite für Google optimieren

12,90€ /Monat*

Internetwerbung
Werbeanzeigen schalten

Ab 12,90€ /Monat**

Eingangsrechnungen
Rechnungen digital verwalten

Ab 11,00€ /Monat*

Schichtplaner Plus
Schichtplanung & Zeiterfassung

Ab 3,50€ /Monat*

*zzgl. MwSt. ** zzgl. MwSt. und Werbebudget

Telefon **030 403 677 625**

pylot in Kooperation mit **SIGNAL IDUNA** 